

Förderverein gegründet



Der Fördervereinsvorstand mit (vorne, v. l.) Rosemarie Friederichs, Traute Horstmann, Magdalena Oxfort und Klaus Artmann sowie Gründungsmitgliedern (hinten, v. l.) Laurenz Sandmann, Helmuth Schönhoff, Dr. Jürgen Martens, Angelika Sturm, Werner Stock, Dr. Lothar Hyss, Winfried Patzelt und Roswitha Möller.

Für Westpreußen-Museum und Kloster Werbetrommel rühren

Warendorf (gl). Am Donnerstag wurde der „Verein zur Förderung des Westpreußischen Landesmuseums im Franziskanerkloster Warendorf“ gegründet. 13 sowohl dem Museum als auch dem ehemaligen Kloster nahestehende Personen berieten knapp drei Stunden über die beim Amtsgericht Münster einzureichende Satzung, legten den Mitglieder-Jahresbetrag von 30 Euro fest und wählten einstimmig den geschäftsführenden Vorstand.

Erste Vorsitzende des neu gegründeten Vereins wurde Magdalena Oxfort. Die 46-Jährige, die für die Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien als Kulturreferentin für

Westpreußen, das Posener Land und Mittelpolen tätig ist, wird den Verein zusammen mit Rosemarie Friederichs als Zweiter Vorsitzenden, Traute Horstmann als Schriftführerin und Klaus Artmann als Schatzmeister führen. Der Verein soll das Westpreußische Landesmuseum (WLM), aber auch die ehemalige Klosteranlage fördern und die Zusammenarbeit mit allen kulturellen Einrichtungen in Stadt, Kreis, der Region und darüber hinaus vertiefen.

Als Gründungsmitglieder trugen sich neben dem neu gewählten Vorstand Werner Elpers, Angelika Sturm, Laurenz Sandmann, Winfried Patzelt, Roswitha

Möller, Werner Stock und Museumsdirektor Dr. Lothar Hyss ein. Diesem war es darüberhinaus wichtig, dass mit dem ehemaligen Referatsleiter Dr. Jürgen Martens und dessen Mitarbeiter Helmuth Schönhoff zwei „alte Weggefährten des WLM als Gründungsmitglieder gewonnen werden konnten, die an der positiven Entwicklung des WLM und vor allem an der Verlegung des Museums von Wolbeck nach Warendorf großen Anteil hatten“. Gleichwohl sei er aber glücklich darüber, dass mit der Hausherrin Traute Horstmann, Rosemarie Friederichs und Klaus Artmann drei „mit Emswasser getaufte Warendorfer“ in den Vorstand gewählt wurden.



... Magdalena Oxfort, Vorsitzende des neuen Fördervereins:

Die Glocke: In welche Richtung möchten Sie den Verein führen?

Magdalena Oxfort: Das Westpreußische Landesmuseum ist ein Juwel in unserer Kulturlandschaft. Deshalb gilt es, dieses – aber auch die wunderbar erhaltene Klosteranlage – noch mehr im Bewusstsein der Menschen zu verfestigen. Wir wollen das Museum noch besser in der Öffentlichkeit präsentieren und bekannter machen.

Die Glocke: Wie soll das gelingen?

Oxfort: Durch Einbeziehung aller Menschen in das Angebot und Programm, durch Konzerte, Vorträge und Aktionen wie die Veranstaltung „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“, mit der wir voriges Jahr gestartet sind und die auch in diesem Jahr am 9. Dezember stattfinden wird.

Die Glocke: Was wünschen Sie sich am meisten für den neuen Verein?

Oxfort: Dass möglichst viele Menschen mit dem Elan, wie wir ihn in der Gründungsversammlung erlebt haben, sich zum Wohle von WLM und Kloster engagieren. Und dass die Warendorfer erkennen, welch ein wunderbares Museum sie in ihrem geliebten ehemaligen Kloster haben.